

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Lehrbuch der Erdbeschreibung

zur Erläuterung des neuen methodischen Schulatlasses

Gaspari, Adam Christian

Weimar, 1801

§. 4. Gebirge

[urn:nbn:de:bsz:31-264169](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-264169)

§. 3. Größe.

Die Länge dieses Königreichs von Westen nach Osten beträgt über 60 Meilen, und die Breite eben so viel. Es ist nicht viel größer, als der sechste Theil von Deutschland.

§. 4. Gebirge.

Die ganze Südseite des Landes nimmt das Karpathische Gebirge ein, welches Galizien von Ungern trennt, folglich zu dem letztern Lande so gut, wie zu diesem gehört. Es streichen verschiedene Arme dieses Gebirges durch Galizien; sie sind aber von keiner beträchtlichen Größe.

§. 5. Gewässer.

Galizien hat keinen Hauptfluß, der ihm eigen wäre. Die Weichsel tritt nicht weit von ihrem Ursprung ins Land und fließt durch dasselbe nach Preussen. Ein Nebenfluß derselben, der Bug, entspringt hier, mitten im Lande. Der Dnestr entspringt am Fuße der Karpathen, geht dann östlich aus dem Lande hinaus, und macht die Grenze zwischen Rußland und der Türken. Auch der Pruch, ein Nebenfluß der Donau, hat hier seine Quellen südlich vom Dnestr, und fließt mehrentheils parallel mit demselben.

§. 6. Landes - Witterung.

Der nördliche ebneere Theil des Landes hat eine sehr gemäßigte Luft und ziemlich beständige Witterung; aber der südliche bergige Theil desselben hat eine viel kältere Luft und rauhere Witterung.

§. 7.